

Eichendorff, Joseph von: Mahnung (1839)

1 Genug gemeistert nun die Weltgeschichte!
2 Die Sterne, die durch alle Zeiten tagen,
3 Ihr wolltet sie mit frecher Hand zerschlagen
4 Und jeder leuchten mit dem eignen Lichte.

5 Doch unaufhaltsam rucken die Gewichte,
6 Von selbst die Glocken von den Türmen schlagen,
7 Der alte Zeiger, ohne euch zu fragen,
8 Weist flammend auf die Stunde der Gerichte.

9 O stille Schauer, wunderbares Schweigen,
10 Wenn heimlich flüsternd sich die Wälder neigen,
11 Die Täler alle geisterbleich versanken,

12 Und in Gewittern von den Bergesspitzen
13 Der Herr die Weltgeschichte schreibt mit Blitzen –
14 Denn seine sind nicht euere Gedanken.

(Textopus: Mahnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59430>)